Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Allgemeine Luftfahrzeugkunde (Gasballon)

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Darf ein Ballonpilot während der Fahrt einen unkontrollierten Verkehrslandeplatz in geringer Höhe (z.B. 100 Meter) überfliegen?

a) Ja, ohne jegliche Einschränkung.

b) Grundsätzlich ja, aber er sollte sich zuvor über Flugfunk beim Flugleiter (INFO) melden, auf an- und abfliegenden Verkehr achten und Platzrundenverkehr nicht behindern.

c) Nein, ein Überflug unterhalb von 2.000 ft ist strengstens verboten.

d) Ja, aber er muss vorher grünen Sand abwerfen.

02. Welche Aussage zu Helium als Traggas ist richtig?

a) Helium ist explosionsfähiger als Wasserstoff.

b) Helium reagiert stark mit Luftsauerstoff.

c) Helium ist bei gleicher Temperatur schwerer als Luft.

d) Helium ist nicht brennbar und daher sicherheitstechnisch günstiger als Wasserstoff.

03. Welche Aussage zur Müdigkeit ist richtig?

a) Müdigkeit verbessert Risikobereitschaft positiv.

b) Müdigkeit betrifft nur Muskelkraft.

c) Müdigkeit verschlechtert Aufmerksamkeit, Reaktionszeit und Entscheidungsqualität.

d) Müdigkeit ist im Ballonkorb unbedeutend.

04. Mitteleuropäische Sommerzeit (CEST) ist festgelegt als UTC+2. Welche Zeit in UTC entspricht somit 1600 MESZ (CEST)?

a) 1500 UTC.

b) 1600 UTC.

c) 1700 UTC.

d) 1400 UTC.

05. Bei welchem Instrument tritt der Hystereseeffekt auf?

a) Variometer
b) Höhenmesser
c) Magnetkompass
d) Geschwindigkeitsanzeige

06. Welche Aussage ist in Bezug auf Gase korrekt?

a) Die Temperatur erhöht sich bei zunehmendem Volumen und abnehmendem Druck.
b) Das Volumen vergrößert sich bei zunehmender Temperatur und gleichbleibendem Druck.
c) Die Temperatur verringert sich zunehmendem Druck und gleichbleibendem Volumen.
d) Der Druck verringert sich bei zunehmender Temperatur und gleichbleibendem Volumen.

07. Welche Kraft ist die Ursache für Wind?

a) Druckgradientenkraft
b) Thermalkraft
c) Zentrifugalkraft
d) Corioliskraft

08. Welchen Einfluss hat die Lufttemperatur auf die Tragkraft und auf die höchstzulässige Masse eines Ballons?

a) Die höchstzulässige Masse ist bei höheren Temperaturen geringer.
b) Die Tragkraft ist bei geringeren Lufttemperaturen geringer.
c) Die höchstzulässige Masse ist bei höheren Temperaturen größer.
d) Die Tragkraft ist bei geringeren Lufttemperaturen größer.

09. Welches ist ein Anzeichen für eine "Macho"-Einstellung?

a) Riskante Flugmanöver um Zuschauer am Boden zu beeindrucken
b) Eine umfassende Risikobewertung von unbekannten Situationen
c) Die Durchführung einer sorgfältigen Vorflugkontrolle
d) Schnelles Resignieren in komplexen und kritischen Situationen

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

10. Wie wird der beim Überströmen der oberen Ballonhülle eines am Boden stehenden Ballons entstehende dynamische Auftrieb genannt?

a) Untertrieb
b) Gegen-Ballast
c) Scheinauftrieb
d) Obenauftrieb

11. In welcher Situation ist ein Druckausgleich zwischen dem Mittelohr und der Umgebung nicht möglich?

a) Bei vollständig geschlossenen Fenstern
b) Bei einem flachen und langsamen Steigflug
c) Die Eustachische Röhre ist blockiert
d) Die Atmung erfolgt nur durch den Mund

12. Warum kann Routine bei Ballonfahrten ein Risiko sein?

a) Sie verhindert grundsätzlich Fehler.
b) Sie macht Vorflugkontrollen überflüssig.
c) Sie ersetzt die Wetterbeurteilung.
d) Sie kann zu Annahmen, Nachlässigkeit und dem Übersehen von Änderungen führen.

13. Welche Folge kann Kältebelastung haben?

a) Die Reaktionsgeschwindigkeit steigt immer.
b) Kälte ist nur am Boden relevant.
c) Beweglichkeit, Aufmerksamkeit und feinmotorische Fähigkeiten können abnehmen.
d) Kälte schützt vor Ermüdung.

14. Was ist bei der Ventilprüfung vor dem Start wichtig?

a) Ventilprüfung erst nach der Landung.
b) Ventil geschlossen festbinden.
c) Funktion, Freigängigkeit und korrekte Betätigung sicher prüfen.
d) Nur optisch aus großer Entfernung prüfen.

15. Was ist eine "Inversion"?

a) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe konstant bleibt
b) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe steigt
c) Eine Grenzfläche zwischen zwei unterschiedlichen Schichten in der Atmosphäre
d) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe sinkt

16. Welchem Dokument kann der Freiballonführer Angaben über die Zulassungsgrenzen, Beladung und Leistung eines Luftfahrzeuges entnehmen?

a) Bordbuch
b) Lufttüchtigkeitszeugnis
c) Eintragungsschein
d) Flug- und Betriebshandbuch

17. Welche Maßnahme hilft bei langen Ballonfahrten gegen Ermüdung?

a) Erst bei deutlicher Müdigkeit reagieren.
b) Schlaf, Flüssigkeit, Nahrung und persönliche Belastbarkeit vor der Fahrt realistisch planen.
c) Während der Fahrt möglichst nicht trinken.
d) Die Wettervorbereitung verkürzen.

18. Was beschreibt das Charles-Gesetz vereinfacht?

a) Bei konstantem Druck nimmt das Volumen mit Temperatur ab.
b) Druck ist unabhängig von Temperatur.
c) Bei konstantem Druck nimmt das Volumen eines Gases mit steigender Temperatur zu.
d) Dichte ist unabhängig vom Gas.

19. Warum ist der Blick nach außen bei Ballonfahrten besonders wichtig?

a) Instrumente ersetzen den Blick nach außen.
b) Hindernisse, Verkehr, Landegebiete und Wetterentwicklung müssen ständig erkannt werden.
c) Passagiere übernehmen die Luftraumbeobachtung.
d) Der Ballon kann jedem Verkehr ausweichen.

20. Wie wird der Begriff "Sichtflugregeln" (visual flight rules) abgekürzt?

a) VFR
b) VMC
c) VFS
d) VRU

21. Welche Wetterphänomene sind im Bereich eines Höhentrogs zu erwarten?

a) Überentwicklungen mit Schauern und Gewitter
b) Ausbildung hochreichender Schichtbewölkung mit aufliegenden Untergrenzen
c) Abflauende Winde mit Bildung flacher Cumulus-Bewölkung
d) Wetterberuhigung und Ausbildung von Hochnebelfeldern

22. Was ist eine Gaszelle im physikalischen Sinn?

a) Ein elektrischer Akku.
b) Ein Wetterradar.
c) Ein Raum, der Traggas enthält und Auftrieb durch Verdrängung erzeugt.
d) Eine Funkantenne.

23. Was ist bei einer geplanten Wasserüberquerung zu prüfen?

a) Nur die Korbgröße.
b) Schwimmwesten, Wetter, Wind, erreichbare Ufer und Notverfahren.
c) Nur die Farbe des Ballons.
d) Nur die geplante Fahrtdauer.

24. Welche Aussage zum Kraftstoff ist bei einem reinen Gasballon richtig?

a) Propangasverbrauch bestimmt die Fahrt immer.
b) Kraftstoffverbrauch wie beim Brennerballon ist nicht planungsbestimmend; Traggas und Ballast sind maßgeblich.
c) Motorleistung bestimmt die Höhe.
d) Treibstoff ersetzt Ballast.

25. Was ist bei Gasgeruch oder Verdacht auf Leckage richtig?

a) Weiterfüllen, um Zeit zu sparen.
b) Elektrische Geräte einschalten.
c) Füllvorgang stoppen, Zündquellen vermeiden und Ursache sicher klären.
d) Mit offenem Feuer nach der Leckage suchen.

26. Warum sollten Ballonführer und Mitfahrer bei Gasballonfahrten möglichst keine Kleidungsstücke aus Seide oder synthetischen Fasern wie Nylon oder Perlon tragen?

a) Wegen Explosionsgefahr durch Funkenbildung nach elektrostatischer Aufladung.
b) Weil dadurch die Gesamtmasse über die Betriebsgrenzen erhöht wird.
c) Weil diese Stoffe Rauschen im Funkempfang hervorrufen können.
d) Weil diese Stoffe die Funktion von Bordinstrumenten beeinflussen.

27. Wie muss die Anweisung "DZF nach dem Abheben steigen Sie geradeaus auf 2.500 Fuß, machen Sie dann eine Rechtskurve Steuerkurs 220, Wind 090 Grad, 5 Knoten, Piste 12, Start frei" bestätigt werden?

a) DZF nach dem Abheben geradeaus auf 2.500 Fuß, dann Rechtskurve, Steuerkurs 220, Piste 12, Start frei
b) DZF nach dem Abheben geradeaus auf 2.500 Fuß, dann Rechtskurve, Steuerkurs 220, 090 Grad, 5 Knoten
c) DZF nach dem Abheben geradeaus auf 2.500 Fuß, dann Rechtskurve, Steuerkurs 220, 090 Grad, 5 Knoten, Start frei
d) DZF nach dem Abheben geradeaus auf 2.500 Fuß, Wilco, Steuerkurs 220, 090 Grad, 5 Knoten, Start frei

28. Als Temperaturabnahme mit zunehmender Höhe wird für die Troposphäre in ISA angenommen:

a) 3 °C / 100 m
b) 1 °C / 100 m
c) 0,6 °C / 100 m
d) 0,65 °C / 100 m

29. In welcher Situation ist der Transpondercode 7600 zu setzen?

a) Entführung
b) Funkausfall
c) Wolkeneinflug
d) Notfall

30. Warum ist die Hüllendichtheit wichtig?

a) Gasverlust erhöht die Tragkraft.

b) Dichtheit betrifft nur den Korb.

c) Gasverlust verringert Tragkraft und Fahrtreserven.

d) Dichtheit ist bei Helium unwichtig.

31. Auf welcher Frequenz soll eine Blindsendung übermittelt werden?

a) Auf der zuständigen FIS-Frequenz

b) Auf der aktuellen Frequenz

c) Auf einer Turm-Frequenz

d) Auf der Radar-Frequenz des unteren Luftraums

32. Welche Selbstkontrolle ist vor einer Ballonfahrt sinnvoll?

a) Nur die Flugerfahrung prüfen.

b) Gesundheit, Medikamente, Stress, Müdigkeit, Alkohol, Ernährung und Flüssigkeit prüfen.

c) Nur die Wetterlage bewerten.

d) Ausschließlich die Ausrüstung prüfen.

33. Wie kann Hangaufwind verstärkt werden?

a) Durch Sonneneinstrahlung auf der Lee-Seite

b) Durch nächtliche Ausstrahlung auf der Luv-Seite

c) Durch starke Erwärmung höherer Luftschichten

d) Durch Sonneneinstrahlung auf der Luv-Seite

34. Warum ist der Füllansatz (Appendage) an der Unterseite der Gasballonhülle während der Fahrt meist offen oder nur locker verschlossen?

a) Er fungiert als Sicherheitsventil, durch das überschüssiges Gas bei Ausdehnung (z.B. durch Erwärmung oder Höhengewinn) entweichen kann, um ein Platzen der Hülle zu verhindern.

b) Um Regenwasser abfließen zu lassen.

c) Um frische Atemluft für die Piloten anzusaugen.

d) Damit die Schlepptau-Leine hindurchgeführt werden kann.

35. Welcher der genannten Prozesse kann zu einer Inversion in etwa 5.000 ft (1.500 m) Höhe führen?

a) Großräumig absinkende Luft im Bereich eines Hochdruckgebiets

b) Heranführen von kalter Luft in der oberen Troposphäre

c) Abkühlung des Erdbodens durch nächtliche Ausstrahlung

d) Intensive Sonneneinstrahlung während eines warmen Sommertages

36. Was kann auf einer VOLMET-Frequenz abgehört werden?

a) Aktuelle Meldungen

b) Wettermeldungen

c) NOTAMS

d) Navigationsinformationen

37. Auf der ICAO-Karte 1:500.000 wurden 3 cm in 9 Minuten zurückgelegt. Nach welcher Zeit ist ein weiterer Punkt in 5 cm Kartenentfernung zu erwarten?

a) 12 min

b) 15 min

c) 18 min

d) 21 min

38. Warum ist Erdung beim Füllen eines Wasserstoffballons wesentlich?

a) Sie erhöht den Auftrieb.

b) Sie verringert die Gefahr elektrostatischer Funkenbildung.

c) Sie ersetzt die Feuerwache.

d) Sie macht Wetterprüfung überflüssig.

39. Wer ist rechtlich als 'Pilot in Command' (PIC) auf einem Ballonflug verantwortlich?

a) Der Halter des Ballons.

b) Der verantwortliche Pilot, der vor der Fahrt bestimmt wurde, unabhängig davon, wer den Ballon gerade steuert.

c) Der älteste Pilot an Bord.

d) Der Flugleiter am Startplatz.

40. Warum ist ein klares Passagierbriefing vor der Landung wichtig?

a) Es ersetzt die Landefeldauswahl.
b) Es macht Windprüfung überflüssig.
c) Es reduziert Verletzungsrisiken und vermeidet Ablenkung in der Landephase.
d) Es ist nur bei Wettbewerben erforderlich.

41. In welcher Höhe ist die Tragkraft eines Gasballons gegenüber MSL um etwa 50% reduziert?

a) In 11.000 m
b) In 1.500 m
c) In 6.500 m
d) In 18.000 m

42. Welches Rufzeichen hat die Flugplatzkontrollstelle?

a) Kontrolle
b) Turm
c) Flugplatz
d) Boden

43. Warum ist ein Nachbriefing nach einer anspruchsvollen Fahrt sinnvoll?

a) Es ersetzt die Wartung.
b) Es dient nur der Unterhaltung.
c) Es ist nur nach Unfällen sinnvoll.
d) Es hilft, Entscheidungen und Verfahren zu verbessern.

44. Wozu dient ein Variometer?

a) Anzeige der Windrichtung.
b) Anzeige der Steig- oder Sinkgeschwindigkeit.
c) Messung der Traggasart.
d) Erzeugung von Auftrieb.

45. Was ist freie Tragkraft?

a) Die Länge des Schlepptaus.

b) Die positive Differenz zwischen aerostatischer Tragkraft und Gesamtgewicht.

c) Die Masse des Ventils.

d) Die Windgeschwindigkeit am Boden.

46. Welche Planung der Rettungsausrüstung ist vor einer längeren Ballonfahrt über Wasser nach BOP.BAS.340 erforderlich?

a) Es muss laufend Sprechfunkverbindung mit einer Flugsicherungsstelle aufrechterhalten werden.

b) Vor dem Start die Überlebensrisiken bei einer Wasserlandung beurteilen und daraus die nötige Rettungs- und Signalausrüstung bestimmen, einschließlich individueller Auftriebshilfen und Ortungsmittel, soweit nach der Risikobeurteilung erforderlich.

c) Es muss ein Transponder mitgeführt werden.

d) Es muss ein Flugplan mit genauer Streckenführung aufgegeben werden.

47. Wie wird der Begriff "querab" (abeam) abgekürzt?

a) ABA

b) ABE

c) ABB

d) ABM

48. Bei Ausfall der Funkverbindung eines Freiballons innerhalb einer Kontrollzone ist...

a) Der Transponder auf A Code 7500 zu schalten.

b) Die Fahrt entsprechend der letzten Freigabe fortzusetzen; bei drohender Gefahr ist sofort eine Landung einzuleiten.

c) Dies unter Sichtflugbedingungen (VMC) belanglos.

d) Die augenblickliche Fahrhöhe bis zum Verlassen der Kontrollzone zu halten.

49. Wie sollte bei Funkausfall in kontrolliertem Luftraum gehandelt werden?

a) In den Luftraum weiter einfahren.

b) Funkproblem ignorieren.

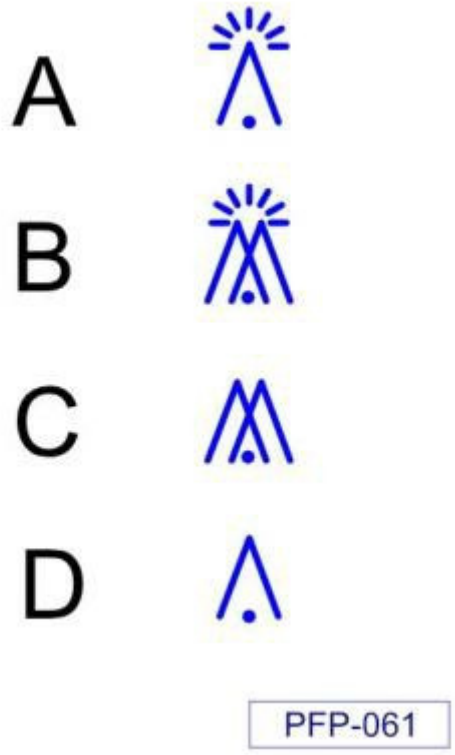
c) Transponder ausschalten.

d) Veröffentlichte Verfahren befolgen, Transponder soweit möglich setzen und sichere Landung erwägen.

50. Warum ist ausreichende Flüssigkeitsaufnahme vor und während der Fahrt wichtig?

a) Sie ersetzt Sauerstoff.
b) Sie unterstützt Konzentration und körperliche Belastbarkeit.
c) Sie verhindert jede Müdigkeit.
d) Sie ist nur im Sommer erforderlich.

51. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-061). Welches Symbol stellt nach ICAO eine Gruppe unbefeuerter Hindernisse dar?



a) B
b) C
c) A
d) D

52. Welche Reserve ist bei der Startplanung eines Gasballons besonders zu berücksichtigen?

a) Tragreserve für Hindernisse, Temperaturänderung, Ballast und geplante Fahrtdauer.
b) Nur die geplante Fotozeit.
c) Nur die Farbe der Hülle.
d) Nur die Korbgröße.

53. Was ist bei der Wahl des Startplatzes für einen Gasballon wichtig?

a) Nur eine schöne Aussicht.
b) Möglichst enge Bebauung.
c) Ausreichender Platz, Hindernisfreiheit, Wind, Bodenbeschaffenheit und Gaslogistik.
d) Start direkt unter Leitungen.

54. Welche Aufgabe hat der Kompass?

a) Anzeige der Luftdichte.
b) Messung der Ballastmenge.
c) Anzeige magnetischer Richtung zur Orientierung.
d) Kontrolle des Ventils.

55. Ein Transponder mit der Fähigkeit, die aktuelle Druckhöhe zu senden ist ein...

a) Druck-Decoder.
b) Airspace B approved Transponder.
c) Mode C oder S Transponder.
d) Mode A Transponder.

56. Was beschreibt der Startle-Effekt?

a) Eine plötzliche Überraschung kann Reaktion und Handlungsauswahl kurzfristig verschlechtern.
b) Eine automatische Leistungssteigerung.
c) Eine reine Wettererscheinung.
d) Eine zuverlässige Stabilisierung der Fahrt.

57. Wie muss die Anweisung "Squawk 4321, rufen Sie Bremen Radar auf 131.325" bestätigt werden?

a) Squawk 4321, 131.325
b) Squawk 4321, Wilco
c) Wilco
d) Verstanden

58. Wie verhalten sich Volumen und Druck bei trockenen Gasen mit konstanter Temperatur?

a) Das Volumen erhöht sich proportional zum Druck
b) Das Volumen vervierfacht sich bei doppeltem Druck
c) Das Volumen verhält sich umgekehrt proportional zum Druck
d) Das Verhältnis aus Druck und Volumen ist konstant

59. Durch welche Meldungsgruppe wird starker Dauerregen in einem METAR benannt?

a) +RA
b) SHRA
c) RA
d) +SHRA

60. Die beiden Polarkreise befinden sich...

a) 20,5° südlich des jeweiligen Poles.
b) 23,5° nördlich bzw. südlich des Äquators.
c) Jeweils 23,5° von den Polen entfernt.
d) Bei jeweils 20,5° Breite.

61. Beim Start eines Gasballons steht in 480 m Entfernung ein Hindernis von 30 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 4 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

a) 0,9 m/s
b) 1,8 m/s
c) 1,3 m/s
d) 2,3 m/s

62. Vor dem Start stellt der Freiballonführer fest, dass durch die Zuladung die höchstzulässige Masse um 5% überschritten wurde. Was ist zu tun?

a) Eine Genehmigung für den Start durch den Flugleiter einholen.
b) Bei Überschreitung von nicht mehr als 5% kann normal gestartet werden.
c) Die Zuladung ist auf die höchstzulässige Masse zu reduzieren.
d) Beim Start ist besonders auf Hindernisse zu achten.

63. Welche Art von Nebel entsteht, wenn feuchte, fast gesättigte Luft durch den vorherrschenden Wind gegen eine Hügelkette gedrückt und dabei zum Aufstieg gezwungen wird?

a) Advektions-Nebel

b) Verdunstungs-Nebel

c) Strahlungs-Nebel

d) Orographischer Nebel

64. Wie verhält sich die Temperatur nach ISA (ICAO Standard Atmosphäre) mit zunehmender Höhe in der Troposphäre?

a) Sie nimmt mit 2 °C / 1.000 ft ab

b) Sie nimmt mit 2 °C / 100 m zu

c) Sie nimmt mit 2 °C / 100 m ab

d) Sie nimmt mit 2 °C / 1.000 ft zu

65. Was ist die "Tropopause"?

a) Die Grenzfläche zwischen Troposphäre und Stratosphäre

b) Diejenige Höhe, über der die Temperatur zu sinken beginnt

c) Die Schicht oberhalb der Troposphäre mit ansteigender Temperatur

d) Die Übergangsschicht zwischen Mesosphäre und Stratosphäre

66. Welche Distanz müssen Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klassen C, D oder E zu Wolken einhalten?

a) 1.500 m horizontal, 1.000 ft vertikal

b) 1.000 m horizontal, 300 m vertikal

c) 1.500 m horizontal, 1.000 m vertikal

d) 1.000 m horizontal, 1.500 ft vertikal

67. Wie viel Alkohol baut sich bei einem Erwachsenen ungefähr pro Stunde ab?

a) 1,0 Promille

b) 3,0 Promille

c) 0,1 Promille

d) 0,3 Promille

68. Welche Veränderung bewirkt eine Erwärmung des Füllgases und der umgebenden Luft bei einem prallen Gasballon?

a) Die Tragkraft reduziert sich um 0,4% pro K Temperaturerhöhung.
b) Die Tragkraft reduziert sich um 4% pro K Temperaturerhöhung.
c) Die Tragkraft erhöht sich um 4% pro K Temperaturerhöhung.
d) Die Tragkraft erhöht sich um 0,4% pro K Temperaturerhöhung.

69. Eine Föhnwetterlage entwickelt sich bevorzugt unter welchen Bedingungen?

a) Stabile Luftmasse, großräumige Strömung gegen ein Gebirge
b) Labile Schichtung, großräumige Strömung gegen ein Gebirge
c) Stabile Schichtung, Hochdruckwetterlage mit wenig Wind
d) Labile Schichtung, Hochdruckwetterlage mit wenig Wind

70. Welche Aussage zur Höhe in Bezug auf Lufträume ist richtig?

a) Höhen spielen bei Ballonen keine Rolle.
b) GPS-Höhe ersetzt jede Vorgabe.
c) Luftraumunter- und -obergrenzen müssen mit korrekt eingestelltem Höhenmesser überwacht werden.
d) QNH ist nur bei IFR wichtig.

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Allgemeine Luftfahrzeugkunde (Gasballon)

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **B**	02: **D**	03: **C**	04: **D**
05: **B**	06: **B**	07: **A**	08: **D**
09: **A**	10: **C**	11: **C**	12: **D**
13: **C**	14: **C**	15: **B**	16: **D**
17: **B**	18: **C**	19: **B**	20: **A**
21: **A**	22: **C**	23: **B**	24: **B**
25: **C**	26: **A**	27: **A**	28: **D**
29: **B**	30: **C**	31: **B**	32: **B**
33: **D**	34: **A**	35: **A**	36: **B**
37: **B**	38: **B**	39: **B**	40: **C**
41: **C**	42: **B**	43: **D**	44: **B**
45: **B**	46: **B**	47: **D**	48: **B**
49: **D**	50: **B**	51: **B**	52: **A**
53: **C**	54: **C**	55: **C**	56: **A**
57: **A**	58: **C**	59: **A**	60: **C**
61: **C**	62: **C**	63: **D**	64: **A**
65: **A**	66: **A**	67: **C**	68: **A**
69: **A**	70: **C**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Allgemeine Luftfahrzeugkunde (Gasballon)

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it